Einstimmige Parolen des SGB zur Volksabstimmung vom 6. Juni : Nein zur Strafgesetzrevision, Ja zum Ausländergesetz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **74 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-355086

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Heft 5
Mai 1982
74. Jahrgang

Zweimonatliche Beilage: «Bildungsarbeit»

Gewerkschaftliche Rundschau

Einstimmige Parolen des SGB zur Volksabstimmung vom 6. Juni:

Nein zur Strafgesetzrevision

Ja zum Ausländergesetz

Zusammen mit der Sozialdemokratischen Partei und den Demokratischen Juristen der Schweiz hat der SGB das Referendum *gegen die Revision des Strafgesetzes* ergriffen. Dementsprechend hat die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes auch die Nein-Parole zu dieser Gesetzesvorlage herausgegeben. Der SGB ist selbstverständlich nicht gegen jene Gesetzesbestimmungen, die sich auf die Terrorbekämpfung beziehen. Die gewerkschaftliche Opposition richtet sich vielmehr gegen die neuen Artikel 259, 260 bis, 145 Absatz 1 bis. Diese drei Artikel stellen eine Absage an das bisherige freiheitliche Strafrecht dar. Sie öffnen einem Gesinnungsstrafrecht Tür und Tor. Da gilt es, den Anfängen zu wehren! *Deshalb muss diese Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches abgelehnt werden.*

Der SGB setzt sich für die soziale und rechtliche Gleichbehandlung der schweizerischen und der ausländischen Arbeitnehmer ein. Er befürwortet eine an menschlichen Zielen orientierte Ausländerpolitik. Zugleich verfolgt er weiterhin eine klare Politik der Stabilisierung der Zahl der ausländischen Arbeitnehmer. Das *neue Ausländergesetz* entspricht zwar nicht allen gewerkschaftlichen Vorstellungen und Forderungen. Aber es bringt zahlreiche Verbesserungen für die ausländischen und es schützt die schweizerischen Arbeitnehmer vor Lohndrückerei. *Der Schweizerische Gewerkschaftsbund empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Ausländergesetz zur Annahme zu verhelfen.*

Redaktion Gewerkschaftliche Rundschau